

I N H A L T

Einleitung 11

• I. Scheinlogik:

„Es erstehen immer die gleichen
Rollen im Leben.“

Pathogenese der bürgerlichen Welt 21 — Alltägliche Theatralität 23 — Labyrinth der Scheinhaftigkeit 27 — Das fraktale Subjekt 28

II. Wahrheitsspiel:

„Das stinkende Lügenmaul der Zeit“

Der Wille zum Schein: Rousseau 33 — Betrüger im Betrug: Nietzsche 35 — Lüge des Daseins 37 — Sprachgebrauch als basale Täuschung 40 — Verstummen der Wörter 42 — Schlechte Unendlichkeit 44

III. Der böse Blick:

„Ein Farbenblinder bemerkt seinen
Defekt nicht.“

Okulartyrannis 49 — Exzentrische Einstellung 51 — Blickzeugungen 55 — Nähe an Distanz 57

IV. Katastrophenmodell:

„Ein Würgengel, Engelswahnsinn, der Krieg?“

Heilsverwirklichung 61 — Grenzerlebnisse 64 — Unzerreißbare Präsenz 66

• V. Präsenz des Toten:

„Wirf alles, was du hast, ins Feuer
bis zu den Schuhen.“

Qual der Friedfertigkeit 71 — Der bunte „Vogel Tod“ 72 —
Roman des Nichts 73 — Zeitgefühl und Arretierung 75 —
Staubgeburt 78 — Totentanz 79

VI. Rousseauismus:

„Ein etwas unsicheres Metier“

Sog der Situation 83 — „Bedenken eines Langsamen“ 85 —
Die pädagogische Imagination 89 — Irrationaler Dynamismus der
Zeit 92 — Verfehlte ästhetische Erziehung 95 — „Erzieherische
Vernunft“ 96 — Humanwissenschaft und Dichtung 101

• VII. Kindheitsrekonstruktion:

„Dieses wie auf Strahlen schwebende
Gefühl der Jugend“

Bürgerliches Kindheitsmuster 105 — Archäologie des 'bloc
d'enfance' 107 — „Familie zu zweien“ 112 — Gottesmutterchaft
114 — „Das kleine Mädchen, das Fraukind“ 116 — „Segelleben“
und Schwingungskörper 120 — Mythos Kindheit 126

VIII. Das Pädagogische Allgemeine:

„Man müßte mit der Schule beginnen.“

Die „soziale Fragestellung“ 129 — Begierde nach Gemeinschaft
130 — Kollektive „Bildungskrise“ 132 — Zum „Volksbildungs-
system“ 134 — „Unser Deutscher kam in die Schule“ 137 —
Die Schule der Zukunft 140 — „Menschenbrüderschaft“ 146 —
„Notwendigkeit des Apparats“ und sokratische Vernunft 148

• IX. Antinomische Anthropologie:

„Der Mensch ist etwas Gestaltloses,
unerwartet Plastisches, zu allem Fähiges.“

Die „Masse“ Mensch 155 — Herbart-Nachfolge 156 —
„Entgleisungen“ ins Nichts 160

• X. Mandarine der Pädagogik:

„Vater-, Lehrer- und Männerideologie“

Der „Schulpapst“: Gottlieb Hagauer (Georg Kerschensteiner)
163 — „Ein fader Esel“: August Lindner (Friedrich Wilhelm
Foerster) 173 — Beherrschung gelehriger Körper 176 — Das Ende
der pädagogischen Bewegung 178

Schlußbemerkung 181

Literaturverzeichnis 185